BRIEF EINES VATERS....

Mein lieber Sohn!

Ich habe die Welt länger gesehen als Du, darum will ich Dir einigen Rat geben und Dir sagen, was ich gefunden habe und was die Zeit mich gelehrt hat. Der Mensch trägt sein Leben in seiner Hand. Es ist nicht gleichgültig für ihn, ob er rechts oder links geht.

Halte Dich zu gut, Böses zu tun. Hänge Dein Herz an keine vergänglichen Dinge.

Die Wahrheit richtet sich nicht nach uns, lieber Sohn, sondern wir müssen uns nach ihr richten. Was Du sehen kannst, das siehe und brauche Deine Augen, und über das Unsichtbare und Ewige halte Dich an Gottes Wort. Bleibe der Religion Deiner Väter treu.

Lerne gern von andern. Doch traue nicht schnell jedem. Worte sind nur Worte, und wo sie so gar leicht und behende dahinfahren, da sei auf Deiner Hut; denn Pferde, die den Wagen mit Gütern hinter sich haben, gehen langsameren Schrittes.

Denke oft an heilige Dinge und verachte keine Religion; denn Du weißt nicht, was unter unansehnlichen Bildern verborgen sein kann.

Es ist leicht zu verachten, Sohn, und verstehn ist viel besser.

Tue das Gute vor Dich hin und bekümmere Dich nicht, was daraus werden wird. Wolle nur einerlei, und das wolle von Herzen.

Sorge für Deinen Leib, doch nicht so, als wenn er Deine Seele wäre. Mische Dich nicht in fremde Dinge; aber die Deinigen tue mit Fleiß. Schmeichele niemand und laß Dir nicht schmeicheln. Hilf und gib gerne, wenn Du hast, und dünke Dir darum nicht mehr. Und wenn Du nicht hast, so habe den Trunk kalten Wassers zur Hand, und dünke Dir darum nicht weniger.

Tue keinem Mädchen Leides, und denke, daß Deine Mutter auch ein Mädchen gewesen ist.

Sage nicht alles, was Du weißt; aber wisse immer, was Du sagst. Sitze nicht, wo die Spötter sitzen; denn sie sind die Elendesten unter allen Kreaturen.

Nicht die frömmelnden, aber die frommen Menschen achte, und gehe ihnen nach. Ein Mensch, der wahre Gottesfurcht im Herzen hat, ist wie die Sonne, die da scheint und wärmt, wenn sie auch nicht redet.

Habe immer etwas Gutes im Sinn. Dein treuer Vater.

Matthias Claudius